

märz april 2023



03 /

Gabrielle Zevin | © Hans Canosa



04 /

Jonathan Garfinkel
© Arianna Tortora

- | | | | |
|--------------------|--|------------------------|--|
| 01 MI | MEET THE AUTHOR: TOM FRANKLIN
Gespräch mit dem Autor von „Crooked Letter, Crooked Letter“ für Schüler:innen | 14 UHR | |
| 02 DO | YOUR GLOBAL LIFE BY DESIGN
Interkultureller Workshop mit Christiane Beinroth, Azurate Online Consulting
Carl-Schurz-Haus, Bibliothek, Eisenbahnstr. 62 | 19 UHR | |
| 03 FR | RETROSPEKTIVE MARTIN SCORSESE: GOODFELLAS
USA 1989/90 145 min Dir.: Martin Scorsese OmU
Kommunales Kino, Urachstr. 40
weitere Termine: 12.03.: New York, New York 25.03.: The Departed | 19.30 UHR | |
| 08 MI | EDUCATION USA: SPRACHKURSE, SPRACHREISEN UND KURZZEITPROGRAMME
Infoveranstaltung mit Helen Naaber & Melanie Goelden, Carl-Schurz-Haus | 18.30 UHR | |
| 08 MI | WEDNESDAY NITE AT THE MOVIES: TÁR
USA 2022 158 min Dir.: Todd Field OmU
mit einer Einführung von Rolf Luchs, Freiburg
Friedrichsbau, Kaiser-Joseph-Str. 268 | 19 UHR | |
| 09 DO | INTERNATIONALER FRAUMENTAG: READING WOMEN
Ausstellungseröffnung mit Fotografien von Carrie Schneider, New York
Mit einer Einführung von Dr. Regina Schiewer, Freiburg
Carl-Schurz-Haus, Foyer, Eisenbahnstr. 62 Ausstellung zu sehen bis 6. Mai 2023 | 19 UHR | |
| 15 MI | GERMAN-AMERICAN BUSINESS COMMUNITY: INTERNATIONAL WOMEN'S DAY BUSINESS NETWORKING
Interaktives Networking-Event für Frauen
Carl-Schurz-Haus, Konferenzraum, Eisenbahnstr. 62 | 18.30 UHR | |
| 16 DO | CROOKED LETTER, CROOKED LETTER
Theaterstück in englischer Sprache mit American Drama Group Europe
Bürgerhaus Seepark, Gerhart-Hauptmann-Str. 1 | 15 & 19 UHR | |
| 16 DO | TRANSATLANTIK: HANS MAGNUS ENZENSBERGER, GASTON SALVATORE UND IHRE ZEITSCHRIFT FÜR DAS WESTLICHE DEUTSCHLAND
Talk mit Prof. Dr. Kai Sina, Universität Münster
artjamming, Günterstalstr. 41 | 20 UHR | |
| 21 DI | TOMORROW, AND TOMORROW, AND TOMORROW / MORGEN, MORGEN, UND WIEDER MORGEN
Lesung & Gespräch mit Gabrielle Zevin, Los Angeles
Buchhandlung Rombach, Bertoldstr. 10 | 19.30 UHR | |
| 22 MI | TELEVISIONARY TALK CLUB: BABYLON BERLIN
Diskussion mit Prof. Dr. Sabine Hake, University of Texas at Austin (angefragt), René Freudenthal & Sabine Pawletta, Carl-Schurz-Haus Freiburg
Carl-Schurz-Haus, Konferenzraum, Eisenbahnstr. 62 | 19 UHR | |
| 25 SA | ROLE PLAYING GAME AFTERNOON
Game Afternoon mit Niko Christen und dem Carl-Schurz-Haus Gaming Club
Carl-Schurz-Haus, Eisenbahnstr. 62 | 12 UHR | |
| 27 MO | ABITUR ESSAY WORKSHOP
Workshop für Schüler:innen zur Abivorbereitung mit Samar Syed & Austin Horn
Carl-Schurz-Haus, Konferenzraum, Eisenbahnstr. 62 | 17-19 UHR | |
| 29 MI | EDUCATION USA: STUDIUM IM ENGLISCHSPRACHIGEN AUSLAND & US-STUDIUM OHNE ABITUR
Infoveranstaltung mit Helen Naaber & Melanie Goelden, Carl-Schurz-Haus
Carl-Schurz-Haus, Konferenzraum, Eisenbahnstr. 62 | 19 UHR | |
| APRIL 05 MI | WEDNESDAY NITE AT THE MOVIES: TERMINATOR 2 – JUDGEMENT DAY
USA 1991 137 min Dir.: James Cameron OmU
mit einer Einführung von Rolf Luchs, Freiburg
Friedrichsbau, Kaiser-Joseph-Str. 268 | 19 UHR | |
| 19 MI | GERMAN-AMERICAN BUSINESS COMMUNITY: HOW BLOCKCHAIN CAN WORK FOR YOU
Webinar mit David Lopez-Kurtz, Dinsmore & Shohl LLP and BSL Group | 19 UHR | |
| 19 MI | EDUCATION USA: PRAKTIKUM IM ENGLISCHSPRACHIGEN AUSLAND
Infoveranstaltung mit Helen Naaber & Melanie Goelden, Carl-Schurz-Haus
Carl-Schurz-Haus, Konferenzraum, Eisenbahnstr. 62 | 19 UHR | |
| 20 DO | 75 JAHRE MARSHALLPLAN: ENTSTEHUNG, WIRKUNG, BEDEUTUNG: DER MARSHALLPLAN: EINE KRITISCHE EINFÜHRUNG
Vortrag mit Jun.-Prof. Dr. Elisabeth Piller, Universität Freiburg
Hörsaal 1098, KGI der Universität | 18.15 UHR | |
| 22 SA | EDUCATION USA: JUGENDBILDUNGSMESSE
Infomesse für Schüler:innen zu Berufsorientierung und Auslandsaufenthalten
St. Ursula Gymnasium, Eisenbahnstr. 45 | | |
| 22 SA | IN A LAND WITHOUT DOGS THE CATS LEARN TO BARK / PLATZ DER FREIHEIT
Lesung & Gespräch mit Jonathan Garfinkel, Berlin
artjamming, Günterstalstr. 41 | 20 UHR | |
| 25 DI | ALLES AUF ENGLISCH: ANGEBOTE FÜR KINDER & SCHÜLER:INNEN
Infoabend rund ums Englischlernen im Carl-Schurz-Haus mit Uta Schroeder, Leiterin Kinder- und Schülerprogramme, Carl-Schurz-Haus
Carl-Schurz-Haus, Konferenzraum, Eisenbahnstr. 62 | 19 UHR | |
| 27 DO | 75 JAHRE MARSHALLPLAN: ENTSTEHUNG, WIRKUNG, BEDEUTUNG: DIE KOPERNIKANISCHE WENDE DER US-AUSSENPOLITIK 1941 UND DER MARSHALLPLAN
Vortrag mit Prof. Dr. Dr. h.c. em. Detlef Junker, Universität Heidelberg
Hörsaal 1098, KGI der Universität | 18.15 UHR | |
| 27 DO | ENGLISH BOARD GAME NIGHT
Spieleabend für Jung und Alt
Carl-Schurz-Haus, Bibliothek, Eisenbahnstr. 62 | 19 UHR | |

LEGENDE: = Online-Veranstaltung = Veranstaltung vor Ort / hybrid

ANMELDUNG, WEITERE VERANSTALTUNGEN & INFOS:

Scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie uns auf unserer Homepage:
carl-schurz-haus.de/veranstaltungen



AUSGEWÄHLTE HIGHLIGHTS IM PROGRAMM

02
MÄR

YOUR GLOBAL LIFE BY DESIGN

Interkultureller Workshop mit Christiane Beinroth, Azurate Online Consulting

Life as an expat is a wonderful, but also a scary adventure. You meet exciting people, learn new languages, and experience different countries in so many wonderful ways that they all start to feel – in one way or another – like home. But even though there is so much personal growth in leading a global lifestyle, it can often become overwhelming to make sense of the multitude of cultures, languages, and values in your everyday life. So, how can you create order in your multicultural, multilingual and global life? How can you incorporate your global experiences into your professional life? How can you and your family embrace all of this culture and present it as the wonderful part of you that it is? Based on the book *This Messy Mobile Life* by Mariam Navaid Ottomofiore, Christiane Beinroth – founder of AZURATE, online consulting firm for international work and life – will guide you through these challenges with an accompanying skill set. In addition, you will have the opportunity to meet other expatriates and expat families and share your cross-cultural experiences with them. *Veranstaltungssprache: Englisch*

09
MÄR

READING WOMEN

Ausstellungseröffnung mit Fotografien von Carrie Schneider, New York

Als Serie von einhundert Vignetten, die zu einem thematischen Ganzen verwoben sind, dient *Reading Women* als Meditation über den inneren Zustand der weiblichen Subjekte, die der Bilderzyklus abbildet. Die Künstlerin Carrie Schneider bietet seltene Momente der Verletzlichkeit, die Wohlgefühl, Lachen, Trauer sowie andere, nicht sofort oder eindeutig abzulesende Emotionen vermitteln. Indem der objektive männliche Blick, der in der Darstellung von Frauen in der gesamten Kunstgeschichte allgegenwärtig ist, flektiert wird, vollzieht Schneider mit dieser Art der Porträierung eine Ermächtigung. Im Carl-Schurz-Haus wird eine Auswahl des Bilderzyklus gezeigt und im Rahmen der Konferenz *Women Read. Differently?* der Mediävistischen Fakultät eröffnet. Die in den Werken dargestellten Lektüren werden zum größten Teil in der Bibliothek zur Verfügung stehen. Teil der Ausstellung ist eine 4-stündige Videoinstallation, die im Loop während der Öffnungszeiten zu sehen sein wird. Vernissage mit einem Einführungsvortrag von Dr. Regina D. Schiewer. *Veranstaltungssprache: Deutsch*. Im Rahmen der Konferenz „*Women Read. Differently?*“ des Lehrstuhl für Germanistische Mediävistik an der Universität Freiburg.

16
MÄR

TRANSATLANTIK:

HANS MAGNUS ENZENSBERGER, GASTON SALVATORE UND IHRE ZEITSCHRIFT FÜR DAS WESTLICHE DEUTSCHLAND Talk mit Prof. Dr. Kai Sina, Universität Münster

Ein gleichermaßen anspruchsvolles wie liberales, ironisches wie kosmopolitisches Magazin – dies stand Hans Magnus Enzensberger und seinem Freund Gaston Salvatore im Sinn, als sie Ende der siebziger Jahre ihr Konzept einer neuen Zeitschrift entwarfen. Ihr Vorbild war der *New Yorker*, das Leitorgan des intellektuellen Amerika. Der Titel des im Oktober 1980 erstmals erschienenen Magazins bringt seine programmatische Westbindung auf den Punkt: *TransAtlantik*. Autorinnen und Autoren waren u. a. Rainald Goetz, Irene Dische, Martin Mosebach und Christoph Ransmayr. Kai Sina porträtiert eine der ideengeschichtlich aufschlussreichsten publizistischen Unternehmungen der alten Bundesrepublik. Nach den revolutionären Kämpfen und ideologisch verbissenen Debatten der sechziger und siebziger Jahre sollte *TransAtlantik* ein Medium der offenen Gesellschaft sein. Geprägt war dieses Vorhaben durch den spielerischen Selbstentwurf einer mündigen Leserschaft, die – nach einem Zeitalter der Kritik und der Negation – versuchsweise „Ja“ zur westlichen Moderne sagt. Kai Sina ist Professor für Neuere Deutsche Literatur und Vergleichende Literaturwissenschaft mit dem Schwerpunkt Transatlantische Literaturgeschichte an der Universität Münster. Im Anschluss moderiertes Gespräch mit Derk Janßen, Freiburger Herausgeber der *Sukzession*. *Veranstaltungssprache: Deutsch*

21
MÄR

TOMORROW, AND TOMORROW, AND TOMORROW / MORGEN, MORGEN, UND WIEDER MORGEN

Lesung und Gespräch mit Gabrielle Zevin, Los Angeles

Über die Magie der Freundschaft, über Popkultur, Wagnis und Scheitern – und zugleich die berührendste Liebesgeschichte, die eigentlich gar keine ist: Ostküste, Mitte der 90er: Sam hat gerade sein Harvard-Studium aufgenommen, als er Kindheitsfreundin Sadie wiedertrifft. Seine frühere Super-Mario-Gegnerin designt heute Computerspiele, und schnell zeigt sich, dass die beiden auch auf kreativer Ebene ein gutes Team sind. Doch als ihr erstes gemeinsames Spiel zum Hit wird, brechen sich Rivalitäten Bahn, die ihre Verbundenheit zu bedrohen scheinen. Gabrielle Zevin studierte in Harvard englische Literatur, bevor sie Drehbuchautorin und schließlich Autorin wurde. In den USA ist sie eine Bestseller-Autorin, die mit ihren Büchern ein Millionenpublikum erreicht, und viele Auszeichnungen erhielt. Mittlerweile werden ihre Bücher in fast 40 Sprachen übersetzt. Ihr Roman *Die Widerspenstigkeit des Glücks* (*The Storied Life of A.J. Fikry*) wurde bereits verfilmt und auch die Rechte für ihren neuen zehnten Roman *Tomorrow, and Tomorrow, and Tomorrow* wurden bereits verkauft. Für beide hat sie das Drehbuch geschrieben. *Veranstaltungssprache: Englisch & Deutsch*

22
MÄR

TELEVISIONARY TALK CLUB:

BABYLON BERLIN

Diskussion mit Prof. Dr. Sabine Hake, University of Texas at Austin, René Freudenthal & Sabine Pawletta, Carl-Schurz-Haus

Kommissar Gereon Rath (Volker Bruch) trägt plötzlich SA-Uniform, ein ominöser Rächer meuchelt in den Berliner Boxclubs und die Demokratiefürer bitten zum Tanz: *Babylon Berlin* geht in die vierte Runde, die Goldenen Zwanziger sind vorbei. Die Weimarer Republik geht unter, die Nazis marschieren auf: Viel Stoff für die zum internationalen Phänomen gewordene teuerste deutsche TV-Serie aller Zeiten, vor atemberaubender Kulisse in den Hauptstadtschluchten – und jetzt auch mit einer stilecht im Zeppelin über den Atlantik anreisenden amerikanischen Figur, einem skrupellosen jüdischen Gangster auf der Jagd nach einem entwendeten glitzernden Erbstück. Die Kriminalassistentin Charlotte Ritter (Liv Lisa Fries) verliert währenddessen in der Weltwirtschaftskrise ihren Job und tanzt auf schillernden Charleston-Marathons gegen die Depression an. Gemeinsam mit der auf die Weimar-Jahre und deutsche Filmgeschichte spezialisierten Inhaberin des Texas-Lehrstuhls für Germanistik an der University of Texas in Austin, Prof. Dr. Sabine Hake, sprechen Sabine Pawletta und René Freudenthal vom Carl-Schurz-Haus darüber, wie sich das Detektiv-Drama an die dunkelste Ära in Deutschlands Geschichte heranarbeitet, mit welchen historischen Referenzen die ambitionierte Krimi-Verfilmung spielt – und wie radikale Ideen in die Mitte der Gesellschaft gelangen. *Veranstaltungssprache: Englisch*

20
APR

75 JAHRE MARSHALLPLAN: ENTSTEHUNG, WIRKUNG, BEDEUTUNG

Eine Vortragsreihe in Kooperation mit der Juniorprofessur für Transatlantische und Nordamerikanische Geschichte an der Universität Freiburg

Der Marshallplan, die amerikanische Wiederaufbauhilfe für Europa nach dem Zweiten Weltkrieg, ist schon lange zum Mythos und zur geläufigen Chiffre geworden. Er gilt weithin als eine der Grundlagen für die transatlantische Partnerschaft nach 1948 und immer wieder werden Forderungen nach einem „Marshallplan für Afrika“ oder einem „Marshallplan für die Ukraine“ laut – doch was steckt hinter dem Mythos? Im Rahmen der Vortragsreihe zu 75 Jahre Marshallplan bieten Expertinnen und Experten aus Freiburg und der Welt eine kritische Einführung in die politischen Hintergründe und Ziele des Marshallplans, erkunden seine Bedeutung für die Entwicklung des Kalten Krieges und für wegweisende Veränderungen im Nachkriegseuropa und gehen der Frage nach, welche Lehren sich heute noch aus ihm ziehen lassen! *Veranstaltungssprache: Deutsch*

22
APR

IN A LAND WITHOUT DOGS THE CATS LEARN TO BARK / PLATZ DER FREIHEIT

Lesung und Gespräch mit Jonathan Garfinkel, Berlin

Die junge Georgierin Tamar wird im Westen als Künstlerin bekannt. Es sind die Nullerjahre, der Osten scheint sich einer grenzenlosen Freiheit zu öffnen. Da stirbt Tamars Mentorin Rachel Grabinsky, die sie nach Kanada holte. Tamar stößt auf unerwartete Spuren, die sie zurück nach Georgien und tief in die Vergangenheit führen. Wer war Rachel, die rastlose Demokratie-Aktivistin, wirklich? Und was ist mit jenem Gary Ruckler aus ihrer Vergangenheit, von dem Geheimdienstberichte erzählen? Tamar und Rachels Sohn Joseph beginnen in Tiflis eine gefährliche Suche. Während gegen die Verzeiwung über russische Bomben Charlie Parker ertönt, stoßen die beiden auf Rätsel ihrer Herkunft, brüchige Identitäten und ein Gespinnst aus Verrat, Liebe und Rache – die weltpolitischen Beben der Neunziger wirken in jedes Leben hinein. Ein atemberaubender Roman, schnell, mit Tiefe und dunklem Humor erzählt, der die Balance hält zwischen dramatischer Familiengeschichte und politischem Thriller. Jonathan Garfinkel ist ein preisgekrönter Dichter, Romancier, Journalist und Dramatiker. 2021 erschien sein autobiographischer Band *Gelobtes Haus* über eine Reise nach Israel. Garfinkel lebt in Berlin. *Veranstaltungssprache: Englisch, ausgewählte Lesestellen in deutscher Sprache*

Unsere Monatsreihen im Überblick

MI ENGLISH SPEAKING ENTREPRENEURS with Ashley Matthäus

MARCH 29 | 3 P.M.

MI GAMING CLUB with Niko Christen

MARCH 22 & 29, APRIL 5, 12, 19 & 26 | 4 P.M.

MI OPEN DIALOG – GERMAN-AMERICAN TOPICS IN ENGLISH with Jason Brown

MARCH 22: Stealing Holidays | APRIL 26 | 6.30 P.M.

DO LONGREADS LOYALISTS: A READING GROUP ON AMERICA'S BEST JOURNALISM

with René Freudenthal

MARCH 30 | 6.30 P.M.

SA SCHURZ SHORTS FILMMAKING CLUB with Ashley Matthäus

MARCH 11 & APRIL 1 | 11 A.M.

SA STORY TIME – KIDS' READING

MARCH 18 & APRIL 22 | 11.30 A.M.

WWW.CARL-SCHURZ-HAUS.DE

FACEBOOK.COM/CARLSCHURZHAUS



CARL-SCHURZ-HAUS/DEUTSCH-AMERIKANISCHES INSTITUT E.V.

79098 Freiburg, Eisenbahnstr. 62

Tel. 0761. 55 65 27-0, Fax 0761. 55 65 27-22

info@carl-schurz-haus.de

www.carl-schurz-haus.de

BIBLIOTHEK

Tel. 0761. 55 65 27-27, bibliothek@carl-schurz-haus.de

Di-Fr 11.30-13.30 Uhr und 15-18 Uhr

Sa 11-15 Uhr

CARL
SCHURZ
HAUS
Deutsch-
Amerikanisches
Institut
Freiburg e.V.



Mit freundlicher Unterstützung des Kultusministeriums Baden-Württemberg, der Stadt Freiburg, des Auswärtigen Amtes Berlin und der Kulturabteilung der US Embassy Berlin



NOCH KEIN MITGLIED?

Hier geht's zur Anmeldung und allen Infos zur Mitgliedschaft im Carl-Schurz-Haus.

IMMER WESSEN, WAS LÄUFT?

Folgen Sie uns



und abonnieren Sie unseren Newsletter.